



Abschluss von Zielvereinbarungen

Bitte pro Zielvereinbarung ein Formblatt verwenden!

Schule: **GS Kallstadt**

Referent/-in: **Fr. R. Kerth**

Beschluss der Gesamtkonferenz vom: **17.03.11**

1. Zielvereinbarung und Handlungsplanung

Bezug zum ORS:

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Rahmenbedingungen/Schulische und unterrichtliche Prozesse

I	Bildungspolitische Vorgaben	<input type="checkbox"/>	V	Schulleitung	<input type="checkbox"/>
II	Standortfaktoren	<input type="checkbox"/>	VI	Professionalität des Personals	<input checked="" type="checkbox"/>
III	Personelle und sächliche Ressourcen	<input type="checkbox"/>	VII	Schulleben	<input type="checkbox"/>
IV	Schülerschaft und Schülerumfeld	<input type="checkbox"/>	VIII	Ziele und Strategien der Qualitätsentwicklung	<input type="checkbox"/>
			IX	Unterrichtsqualität	<input checked="" type="checkbox"/>

Ergebnisse und Wirkungen

X	Kompetenzen, Abschlüsse, Bildungs- und Berufslaufbahnen	<input type="checkbox"/>
XI	Zufriedenheit der Beteiligten	<input type="checkbox"/>

Leitfrage: In welchem Feld ist die zu treffende Zielvereinbarung angesiedelt?

ggf. Ergänzungen:

Konkreter Bezug:

- ausgewähltes Evaluationsergebnis aus AQS-Bericht:
- ggf. Ergebnis aus anderer externer oder interner Evaluation, Fortschreibung des Qualitätsprogramms etc.:

Leitfrage: Auf welche Befunde stützt sich die zu treffende Zielvereinbarung?

Durch welche Aktivierungen können wir die heterogenen Lerngruppen professionell erreichen und sie in das Unterrichtshandeln mit einbeziehen?

noch: Zielvereinbarung und Handlungsplanung

Ziel (SMART?) spezifisch- konkret messbar aktiv beeinflussbar realisierbar terminiert	Handlungsplanung		Abschluss bis (Zeitraum der Arbeit an der Maßnahme)	
	Maßnahmen	Interne Evaluation		
		Indikatoren		Messverfahren
Optimierung des selbstständigen Lernens durch Weiterentwicklung methodischer Kompetenzen	In Klasse 1 werden Trainingssequenzen durchgeführt, die den eigenverantwortlichen und angemessenen Umgang mit Arbeitsmaterialien schulen. Kontinuierliches Training formaler Kriterien bei der Heftführung in Klasse 2. Schlüsselwörter im Text finden, Spickzettel erstellen. Selbstständiges Arbeiten und Präsentieren im Rahmen der Gruppenarbeit.	75% der Schüler/innen beachten die Vollständigkeit ihrer Arbeitsmaterialien. 80% der Kinder erfüllen die Kriterien des Eintrages. 75% der Schüler/innen erreichen die Kriterien. 75% der Schüler/innen arbeiten selbstständig an ihrem Projekt.	Regelmäßige Kontrolle durch Beobachtungen des Lehrers. Kontrolle der Hefte durch den Lehrer. Gemeinsame Bewertung der Schülervorträge durch L und S anhand der gemeinsam erarbeiteten Kriterien. Gemeinsame Bewertung der Schülervorträge durch L und S anhand der gemeinsam erarbeiteten Kriterien.	Schuljahresbeginn 2011/12, Abschluss Ende 2012/13.

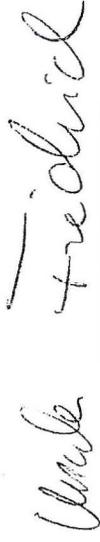
Am Zielvereinbarungsprozess waren Schulelternbeirat und/oder Schülervertretung und ÖVP beteiligt.

Ort, Datum


Schulleiter/-in



Schulaufsicht



ÖPR (Kenntnis genommen)

2. Konkretisierung der Handlungsplanung (Handlungsschritte im Einzelnen für den internen Schulgebrauch)

Maßnahmen Was? Wie? Wer?	Unterstützungsbedarf		
	Was? Wie? Ressourcen, Fortbildung, Moderatoren, etc.	Wer?	Wann?
Lernspirale 1: Trainingssequenzen zum Umgang mit Arbeitsmaterialien in Kl. 1 (Jahrgangsteam 1)	Studientage und Workshops im Rahmen des Klippertprogramms	Dr. Klippert Fr. Göttel	Nov.2011- Juni2013
Lernspirale 2: Trainingstage zur Erarbeitung von Merkmalen guter Heftführung in Kl. 2 (Jahrgangsteam 2)	"	"	"
Lernspirale 3: Trainingseinheiten zum selbstständigen Erschließen von Texten durch Markieren, Stichwortzettel erstellen in Kl.3 (Jahrgangsteam 3)	"	"	"
Lernspirale 4: Trainingseinheit zum Vorbereiten und Halten von Kurzvorträgen als Ergebnis selbstständiger Gruppenarbeit in Kl. 4 (Jahrgangsteam 4)	"	"	"
Seminare für das Steuerungsteam beim EFWI in Landau (Fetzer, Koos-Gerdon, Kues).	Blockseminare für das Steuerungsteam	" Fe,KG,Kue	
Die Erarbeitung der Lernspiralen erfolgt in Neigungsteams. Die Spiralen sind jahrgangsübergreifend und fortlaufend angelegt. Methodisches Material, mögliche Literatur und entsprechende Fortbildungsangebote im Rahmen des Pädagogischen Schulentwicklungsprogrammes werden wahrgenommen.	Zum selbstständigen und methodenorientierten Arbeiten hat sich das Kollegium zur Teilnahme am Pädagogischen Schulentwicklungsprogramm - Lernförderung in heterogenen Klassen entschieden. Die Kooperation/Zusammenarbeit erfolgt mit der GS Wachenheim.		Schuljahre 2011/12- 2012/13.
Methodische Trainingswoche für alle Jahrgänge zu Beginn des Schuljahres 2012/13.			